

Öffentliche Prüfung an der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte.

Die diesjährige Prüfung der Schüler fand unter Beteiligung zahlreicher Zuhörer am Freitag, den 26. April, statt. Zu derselben hatten sich vier Mitglieder des neuen Central-Vorstands eingefunden: die Kollegen Rob. Freygang, I. Vorsitzender, Herm. Horrmann, II. Vorsitzender, Georg Allgeier, I. Schriftführer und Fritz Cordes, Kassierer. Von der Innung Dresden waren erschienen: der Obermeister Ernst Schmidt, ferner mehrere Vorstands- und Innungsmitglieder: Hofuhrmacher Ludwig Teubner, Brückner, Mühle, Roth und Pfeiffer. Aus Leipzig hatten sich noch eingefunden die Vereinsmitglieder Schwarz und Rosenkranz, und Herr Verlagsbuchhändler Diebener. Ferner wohnten der Prüfung bei: Herr Bezirkschulinspektor Bang-Dippoldswalde, Herr Bentler Glöckner-Niederlössnitz, Koll. Schultz-Wilsdruff und die früheren Schüler Herr Uhrmacher Reinhardt jun. Dresden und Uhrenfabrikant Grün-Cincinnati (Ver. St. A.). Ausserdem Herr Pastor Lindner, das Lehrerkollegium der Volksschule, die Uhrenfabrikanten, Uhrmacher und Mechaniker aus Glashütte, sowie der Aufsichtsrat der Schule.

Die Prüfung fand von 9 bis 12 Uhr mittags statt und erstreckte sich über folgende Lehrfächer:

Arithmetik IV. Klasse (13 Schüler): Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer unbekanntem Grösse.

Geometrie IV. Klasse (11 Schüler): Sätze aus der Planimetrie.

Arithmetik III. Klasse (6 Schüler): Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Geometrie III. Klasse (7 Schüler): Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.

Arithmetik II. Klasse (3 Schüler): Niedere algebraische Analysis, Reihenentwicklungen.

Geometrie II. Klasse (6 Schüler): Trigonometrie und Anwendung derselben auf Ankergangberechnungen.

Arithmetik I. Klasse (2 Schüler): Integralrechnung.

Mechanik III. Klasse (7 Schüler): Gleichgewicht auf der schiefen Ebene unter Berücksichtigung der Reibung.

Mechanik II. Klasse (4 Schüler): Bestimmung von Trägheitsmomenten; Trägheitsmomente des Kugelschnittes.

Theorie der Uhrmacherei II. Klasse (4 Schüler): Bestimmung des Kraftmoments der Zugfeder.

Angewandte Elektrizitätslehre (11 Schüler): Berechnung einer grösseren Leitungsanlage für elektrische Uhren.

Angewandte Theorie (12 Schüler): Räderwerkberechnungen, Technologie (13 Schüler), Lehrer Herr Hesse: Fragen aus der Praxis.

Französisch Klasse II (6 Schüler), Lehrer Herr Paatz: Uebersetzungsübungen.

Französisch Klasse I, Lehrer Herr Paatz: Konversation.

Für fast sämtliche Klassen, ausser den zuletzt bezeichneten, giebt Herr Direktor Strasser den Unterricht und prüfte auch die Schüler. Die Antworten derselben waren klar und deutlich und gaben Zeugnis davon, dass im vergangenen Schuljahre fleissig gelernt worden ist. Auch die Hefte der Schüler waren mit lobenswerthem Fleiss geführt, und die im Zeichensaal ausgestellten Zeichnungen waren durchweg sehr gut, zum Teil sogar vorzüglich entworfen und ausgeführt.

Verzeichnis der praktischen Arbeiten, welche im Laufe des 23. Schuljahres ausgeführt worden sind:

Im I. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Lindig: Ausser den üblichen Vorarbeiten im Feilen und Drehen, Anfertigen kleiner Werkzeuge und Hilfsmaschinen wurden vollendet: Drei Ankergangmodelle mit 20stündiger Gangzeit, ein Duplexgangmodell und ein Ankergangmodell (System Glashütte) mit halb-stündiger Gangzeit, zwei Signalglocken mit Fortschellvorrichtung und zwei Spitzenblitzableiter.

Im II. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Frohne: Drehen von Masszapfen und Uebungen im Fassen von Steinlöchern und -Decken: ein Tourbillon-Chronometer-Gangmodell mit 20stündiger Gangdauer, elf fertige und ein angefangener Mikrometer, sechs Cylinderröhren (18 Lin.) mit silbernen Gehäusen, zwei astatische Nadelpaare. Ferner drei Gestelle mit Aufzug für 43er Ankeruhren (mit Doppel-Deckel), zehn Gestelle mit Aufzug für 43er Ankeruhren (offen) und ein Gestell mit Aufzug für eine 50er Ankeruhr (offen).

Im III. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Hesse: Zwei Marinechronometer, ein Marinechronometer (unvollendet), ein Marinechronometer vollständig unearbeitet, ein Tourbillon-Chronometer-Gangmodell mit 20stündiger Gangdauer, fünf fertige Taschenuhren mit Ankergang, wovon zwei offen und drei mit Doppeldeckel in Silber- und Goldgehäusen. Sieben unvollendete Ankeruhren, wovon sechs für offene Gehäuse und eine für Savonnette-Gehäuse, ein Ankeruhrwerk 50er (offen), die übrigen 43er.

— In der elektromechanischen Abteilung waren angeteigt: Ein einfaches Relais, zwei elektrische Telegraphensignalglocken, zwei Morsetaster, ein Galvanoskop, fünf astatische Nadelpaare, ein elektrisches Zeigerwerk (System Grau), eine astronomische Pendeluhr mit Sekundenkontakt für Wechselstrom. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahres 191 Uhrenreparaturen ausgeführt worden, worunter sich eine Anzahl schwierige Arbeiten und Entmagnetisierungen von Uhren und Uhrteilen befanden.

Den Schluss der Prüfung bildete eine Ansprache des Vorsitzenden von Aufsichtsrate, Herrn Rich. Lange, indem er herzliche Abschiedsworte an die scheidenden Schüler richtete und ihnen goldene Worte zur Beherzigung mit auf den Lebensweg gab. Diese Ansprache fand die lebhafteste Anerkennung aller Anwesenden. Für bewiesenen Fleiss und gutes Betragen wurde ein Schüler, Martin Ulrich aus Marklissa, lobend erwähnt.

Das im Hotel „Stadt Dresden“ bereitete Mittagmahl vereinigte eine grössere Anzahl der Gäste mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates und mehreren Fabrikanten, wobei verschiedene Trinkprüche gehalten wurden, u. A. beteiligten sich die Herren Rich. Lange, Rob. Freygang, Ludw. Strasser, Herm. Horrmann und Ernst Schmidt durch ernste und humoristische Ansprachen, als ehemaliger Schüler sprach Herr Reinhardt aus Dresden. — Der am Abend stattgefunden Schülerball hat gleichfalls im Beisein fremder Gäste einen schönen Verlauf genommen.

Bericht des Aufsichtsrates der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte i. S. über das XXIII. Schuljahr 1900/1901.



Der unterzeichnete Aufsichtsrat der Deutschen Uhrmacherschule erstattet hiermit dem Central-Verbande der Deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das dreizehntzigste Schuljahr 1900/1901.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai 1900 mit 3 Gästen, 14 Schülern und 11 Lehrlingen, zusammen 28 Zöglingen, eröffnet.

Im Laufe des Jahres traten noch 3 Gäste, 2 Schüler und 5 Lehrlinge ein; ferner nahmen am theoretischen Unterrichte noch 39 Zuhörer teil, welche zusammen 123 Stunden wöchentlich besuchten. Die Gesamtzahl der Zöglinge betrug somit 77.

Von diesen Zöglingen blieben in der Schule:

6 Gäste	im Durchschnitt	5,0 Monate.
16 Schüler	"	9,0 "
16 Lehrlinge	"	8,2 "
39 Zuhörer	"	11,0 "

Der Herkunft nach verteilen sich die Zöglinge auf folgende Staaten: Preussen 15, Sachsen 52, darunter 39 Zuhörer, Bayern 2, Hessen-Nassau 1, Oesterreich 2, Russland 2, England 1, Vereinigte Staaten von Amerika 2.

Von den Schülern, Lehrlingen und Gästen waren vier 14, einer 15, fünf 16, einer 17, fünf 18, sieben 19, neun 20, einer 21, einer 22, zwei 23, einer 24, einer 26 Jahre alt. Hieraus ergibt sich ein Durchschnittsalter von 19 Jahren.

Der Abstammung nach waren Söhne von Uhrmachern 17, anderen Gewerbetreibenden 7, Fabrikanten und Kaufleuten 3, Landwirten 2, Rentiers 2.

Aus der Grossmannstiftung wurden zwei Lehrlinge mit 59,85 Mk. unterstützt.

Das Betragen und der Fleiss der Zöglinge war im allgemeinen gut.

Im verlossenen Schuljahre fanden zwei Ausflüge statt, und zwar am 2. Mai nach Dresden zum Besuche der Gartenbauausstellung, am 20. und 21. August nach Leipzig zum Besuche der Uhrenaussstellung und Dresden zum Besuche der Bauausstellung.

Am 23. April wurde eine Schulfest zur Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen abgehalten.

Die Einrichtungen der Schule wurden im Laufe des Jahres von 128 Personen besichtigt, wovon 43 Personen dem Fache angehören. Es befanden sich darunter Herr Postinspektor Gentzsch, Herr Oberlandesgerichtsrat Dr. Paul, mehrere höhere Offiziere, der Dresdner Ingenieur-Verein mit 14 Personen.

Am 20. September beehrten Herr Amtshauptmann Lossow-Dippoldiswalde und am 3. April der Königliche Kommissar Herr Professor Pregel-Chemnitz die Schule durch ihren Besuch und inspizierten dieselbe.

Die Prüfung, welche zugleich mit einer Ausstellung der gefertigten Schülerarbeiten und Zeichnungen verbunden war, fand am 26. April statt. Zu derselben hatten sich vier Mitglieder des neuen Central-Verbands-Vorstandes eingefunden: Die Herren Robert Freygang, 1. Vorsitzender, Hermann Hormann, 2. Vorsitzender, Georg Allgeier, 1. Schriftführer, und Fritz Cordes, Kassierer. Von der Innung Dresden waren erschienen: der Obermeister Ernst Schmidt, ferner mehrere Vorstands- und Innungsmitglieder: Hofuhrmacher Ludwig Teubner, Brückner, Mühle, Roth und Pfeiffer. Aus Leipzig hatten sich noch eingefunden die Vereinsmitglieder Schwarz und Rosenkranz und Herr Verlagsbuchhändler Diebener. Ferner wohnten der Prüfung bei: Herr Bezirkssehulinspektor Bang-Dippoldiswalde, Herr Rentier Glöckner-Niederlösnitz, Koll. Schultz-Wilsdruff und die früheren Schüler Herr E. Reinhardt-Dresden und Uhrenfabrikant F. Gruen-Cincinnati (V. St. A.). Ausserdem Herr Pastor Lindner, das Lehrerkollegium der Volksschule, die Uhrenfabrikanten, Uhrmacher und Mechaniker aus Glashütte, sowie der Aufsichtsrat der Schule.

Die Prüfung fand von 9 bis 12 Uhr mittags statt und erstreckte sich über folgende Lehrfächer:

Arithmetik (IV. Klasse): Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Geometrie (III. "): Sätze aus der Planimetrie.

Arithmetik (IV. "): Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten.

Geometrie (III. "): Inhaltsbestimmungen und stereometrische Sätze.

Arithmetik (II. "): Niedere algebraische Analysis, Reihen-Entwicklungen.

Geometrie (II. "): Trigonometrie und Anwendung derselben auf Ankergangberechnungen.

Arithmetik (I. "): Integralrechnung.

Mechanik (III. "): Gleichgewicht auf der schiefen Ebene unter Berücksichtigung der Reibung.

Mechanik (II. "): Bestimmung von Trägheitsmomenten; Trägheitsmomente des Kugelschnittes.

Theorie der Uhrmacherei (II. Klasse): Bestimmung des Kraftmoments der Zugfeder.

Angewandte Elektrizitätslehre: Berechnung einer grösseren Leitungsanlage für elektrische Uhren.

Angewandte Theorie: Räderwerksberechnungen.

Technologie: (Lehrer Herr Hesse): Fragen aus der Praxis.

Französisch: Klasse II (Lehrer Herr Paatz): Uebersetzungsübungen.

Französisch: Klasse I (Lehrer Herr Paatz): Konversation.

Für fast sämtliche Klassen, ausser den zuletzt bezeichneten, giebt Herr Direktor Strasser den Unterricht und prüfte auch die Schüler. Die Antworten derselben waren klar und deutlich und gaben Zeugnis davon, dass im vergangenen Schuljahre fleissig gelernt worden ist. Auch die Reinheite der Schüler waren mit lobenswerthem Fleiss geführt und die im Zeichensale ausgestellten Zeichnungen waren durchweg sehr gut, zum Teil sogar vorzüglich entworfen und ausgeführt.

Die ausgestellten praktischen Arbeiten waren nach folgenden Klassen geordnet:

Im I. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Lindig: Ausser den üblichen Vorarbeiten im Feilen und Drehen, Anfertigen kleiner Werkzeuge und Hilfsmaschinen wurden vollendet: 3 Ankergangmodelle mit 20stündiger Gangzeit, 1 Duplexgangmodell und 1 Ankergangmodell (System Glashütte) mit halbseitiger Gangzeit, 2 elektrische Signalglocken mit Fortschellvorrichtung und 2 Spitzenblitzableiter.

Im II. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Frohne: Drehen von Masszapfen und Uebungen im Fassen von Steinlöchern und Decken: 1 Tourbillon-Chronometer-Gangmodell mit 20stündiger Gangdauer, 11 fertige und 1 angefangener Mikrometer, 6 Cylinderuhren (18 Lin.) mit silbernen Gehäusen, 2 astatische Nadelpaare, Ferner 3 Gestelle mit Aufzug für 43er Ankeruhren (mit Doppeldeckel), 10 Gestelle mit Aufzug für eine 50er Ankeruhr (offen).

Im III. Lehrjahre, Klasse des Herrn Lehrer Hesse: 2 Marinechronometer, 1 Marinechronometer (unvollendet), 1 Marinechronometer vollständig umgearbeitet, 1 Tourbillon-Chronometer-Gangmodell mit 20stündiger Gangdauer, 5 fertige Taschenuhren mit Ankergang, wovon 2 offen und 3 mit Doppeldeckel in Silber- und Goldgehäusen, 7 unvollendete Ankeruhren, wovon 6 für offene Gehäuse und 1 für Gehäuse mit Doppeldeckel, 1 Ankeruhrwerk 50er (offen), die übrigen 43er.

In der elektrotechnischen Abteilung wurden angefertigt: 1 einfaches Relais, 2 elektrische Signalglocken, 2 Morsetaster, 1 Galvanoskop, 5 astatische Nadelpaare, 1 elektrisches Zeigerwerk (System Gruen), 1 astronomische Pendeluhr mit Sekundenkontakt für Wechselstrom. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahres 191 Uhrenreparaturen ausgeführt worden, worunter sich eine Anzahl schwierige Arbeiten und Entmagnetisierungen von Uhren und Uhrteilen befinden.

Der Aufsichtsrat der Schule hat im verfloßenen Schuljahre einen Verlust durch den Tod des Herrn Jentzsch erlitten, derselbe gehörte dem Aufsichtsrate seit dem Jahre 1881 als trues Mitglied an. Ehre seinem Andenken! Als sein Nachfolger wurde Herr Julius Bergter von der Firma „Union“ (Dürstner & Co.) gewählt.

Der Aufsichtsrat besteht somit zur Zeit aus den Herren:
Uhrenfabrikant Richard Lange, Vorsitzender.

„ Emil Lange, stellv. Vorsitzender.

Bürgermeister Dr. Wagner.

Stadtrat Gustav Gessner.

Uhrenfabrikant Ernst Kasiske.

„ Georg Heinrich.

Fabrikdirektor Julius Bergter.

Triebfabrikant Ludwig Trapp.

Zeigerfabrikant Paul Gläser.

Carl Marfels, Berlin.

Ludwig Strasser, Direktor.

Der Lehrkörper der Schule hat folgende Zusammensetzung:

Ludwig Strasser, Direktor, Lehrer für Mathematik, theoretische Mechanik, Theorie der Uhrmacherei, Elektrotechnik, Zeichnen und Buchführung;

Gustav Hesse, I. praktischer Lehrer und stellvertretender Direktor, zugleich Lehrer für Technologie und Uhrenkunde;

Gustav Lindig, praktischer Lehrer, zugleich Lehrer für Physik und Technologie;

August Frohne, praktischer Lehrer;

Volkschullehrer Adolph Paatz, Lehrer für fremde Sprachen;

Kantor Alfred Möller, Lehrer für deutsche Sprache;

Uhrenfabrikant Richard Gläser, Turnlehrer.

Im Laufe des Schuljahres wurde an der Schule eine elektrische Beleuchtungsanlage von der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke vorm. O. L. Kummer & Co. in wirklich mustergültiger Weise ausgeführt, die tadelloß funktioniert und zugleich als Lehrmittel dient.

Die Fachgenossen haben die Schule reichlich unterstützt: so haben der Central-Verband der Deutschen Uhrmacher 1300 Mk., der Deutsche Uhrmacherbund 1015,50 Mk. gespendet. Die hiesigen Industriellen haben die von der Schule benötigten Materialien und Fournituren zu niedrigen Preisen geliefert, so dass der Schule eine Mehrausgabe von rund 500 Mk. erspart blieb. Der Verband der Deutschen Uhrengrossisten unterstützte die Schule mit 300 Mk.

Ferner haben die Redaktionen der Fachzeitungen „Allgemeines Journal der Uhrmacherei“, „Deutsche Uhrmacherzeitung“, „Leipziger Uhrmacherzeitung“, „Allgemeine Uhrmacherzeitung“, „Allgemeiner Anzeiger für Uhrmacher etc.“, „Der Deutsche Uhrmacher“, „Giornale degli Orologiai“, Milano, „Internationale Zeitschrift für Uhrmacherei“, La Chaux-de-fonds, Freixemplare gewährt.

Die Königlich Sächsische Staatsregierung hat die Schule mit 8000 Mk. unterstützt und ausserdem zur elektrischen Beleuchtungsanlage 2000 Mk. gespendet.

Für alle diese Zuwendungen bittet der Aufsichtsrat, den Ausdruck des innigsten Dankes entgegenzunehmen und empfiehlt die Schule dem fortdauernden Wohlwollen der Königlichen Staatsregierung, den Vereinigungen der Deutschen Uhrmacher und ihren sonstigen Freunden und Gönnern.

Glashütte i. S., im November 1901.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Uhrmacherschule.

Richard Lange, Vorsitzender.

Quelle: Allgemeines Journal der Uhrmacherei Nr. 48 v. 29. Nov. 1901 S.382-384

Rechnungswesen.

Soll.		A. Kassenwesen 1900/1901.		Haben.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
In Kasse am 1. Mai 1900	135	33	Vorjährige Rechnungen	934	28
Schuldung von Zöglingen	4487	—	Gehalte	10890	—
Schuldung von Zuhörern	386	50	Sprachunterricht	345	—
Miete	405	23	Arbeitsmaterialien u. Fournituren	4670	07
Fournituren und Materialien	5051	82	Mobilien	89	45
Erlös für Uhrenreparaturen	712	85	Lehrmittel	41	25
Beihilfe der Kgl. Sächs. Staatsregierung	8000	—	Bibliothek	106	45
Beitrag zur elektrischen Leuchtanlage von der Kgl. Sächs. Staatsregierung	2000	—	Werkzeuge	30	53
Beitrag vom Central-Verband	1300	—	Waren	112	20
Beitrag v. Uhrmacherbund	1015	50	Amortisation, Zinsen und Steuern	1580	01
Beitrag vom Grossistenverband	300	—	Brennmaterial	882	25
Zinsen aus der Reichskanzler-Stiftung	120	—	Beleuchtung	507	66
Verschiedene Geschenke u. Einnahmen	219	71	Unterhaltung im baulichen Wesen	656	20
Beitrag zur elektrischen Leuchtanlage aus Fachkreisen	500	—	Miete an den Turnverein	100	—
			Teilzahlung für elektrische Leuchtanlage	1084	—
			Allgemeine Unkosten,		
			Pensions- und Krankenkassenbeiträge M. 376,67		
			Arbeitsvergütung für Uhrenreparaturen	284,63	
			Druckkosten und Inserate	923,84	
			Gartenkosten	89,75	
			Fener-Versicherung	46,95	
			Zeitsignal	28,—	
			Batterie und Leitung	94,79	
			Öl, Spiritus und Seife	106,47	
			Fracht, Portie u. Zoll	257,36	
			Verschiedenes	417,28	2625 84
			In Kasse am 30. April 1901	949	77
	35	533 96		25	593 96

Soll.		B. Betrieb 1900/1901.		Haben.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Schuldung von Zöglingen	4110	—	Gehalte	10890	—
Schuldung von Zuhörern	367	40	Sprachunterricht	345	—
Miete	405	23	Arbeitsmaterial und Fournituren	4841	69
Fournituren u. Materialien	5740	32	Mobilien	342	25
Beihilfe der Kgl. Sächs. Staatsregierung	712	85	Lehrmittel	152	63
Beitrag des Central-Verbandes	8000	—	Bibliothek	104	60
Beitrag des Uhrmacherbundes	1300	—	Werkzeuge	158	48
Beitrag des Grossistenverbandes	1015	50	Amortisation, Zinsen und Steuern	1580	01
Zinsen aus der Reichskanzler-Stiftung	300	—	Brennmaterial	882	25
Geschenkdand freiwill. Beiträge aus Fachkreisen	219	71	Beleuchtung	507	66
Verschiedene Einnahmen und Zinsen	—	—	Unterhaltung im baulichen Wesen	656	20
Beitrag zur elektrischen Leuchtanlage von der Kgl. Sächs. Staatsregierung	2000	—	Miete an den Turnverein	100	—
Beitrag aus Fachkreisen	500	—	Allgemeine Unkosten	2897	57
Zinsen	120	—	Anzahlung auf die elektr. Leuchtanlage	1084	—
			Gleichung	388	67
	24	791 03		24	791 03

Aktiva.		C. Bilanz 1900/1901.		Passiva.	
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
An Kasse am 30 April 1901	949	77	Per Konto-Korrent-Kreditoren	1600	—
Mobilien	5705	25	Spar- und Verschuldsverein	1000	—
Werkzeugen	2916	85	Verschiedene Kreditoren	1381	40
Lehrmittel	29	0 30	Vormögensbestand	13719	33
Bibliothek	1987	40			
Waren	402	90			
Materialien und Fournituren	2533	50			
Konto-Korrent-Debitoren	310	76			
	17	700 73		17	700 73